

Exzellente in Salz – Prozessmanagement für eine erfolgreiche Zukunft

Der optimale Ablauf von Prozessen in allen Bereichen ist der entscheidende Faktor für den Erfolg eines Unternehmens. Dies hat auch die SÜDSALZ GmbH erkannt. Um unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem europäischen Salzmarkt auszubauen und die Optimierungspotenziale zu nutzen, die unsere Organisation bietet, wird das bestehende Qualitätsmanagement in ein Prozessmanagementsystem mit integriertem Umweltmanagement konsequent weiterentwickelt.

Was bedeutet das? Ein Prozess besteht aus zielgerichteten, wiederholt ablaufenden Arbeitsschritten, die üblicherweise abteilungsübergreifenden Charakter haben. Um ergebnisorientiertes Arbeiten zu gewährleisten und einen Mehrwert für das Unternehmen zu schaffen, müssen sämtliche Prozesse auf dessen übergeordnete Zielsetzungen ausgerichtet werden. Auf der Grundlage objektiver Messungen anhand von Kennzahlen (Balanced-Scorecards) – dies kann für den Vertrieb beispielsweise die Reklamationsquote sein – werden Möglichkeiten der Prozessverbesserung offenbar und können dann zum Beispiel hinsichtlich der Kriterien geschäftsfeldspezifische Umsatzerlöse, Produktqualität, Umwelt und Sicherheit umgesetzt werden. So kann auch eine nachhaltige Reduktion, Entflechtung und Vereinfachung der Schnittstellen erfolgen.

Um das Prozessmanagement für die SÜDSALZ GmbH zeitnah umzusetzen, wurde das Projekt ExiS – Exzellente in Salz – ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit TQU International wurde nach einer Planungsphase und anschließender Konzipierung des Prozessmodells das Projekt Anfang März offiziell begonnen. In einem ersten Schritt erarbeiteten und gestalteten fachkompetente Prozessteams die vorab definierten Kern-, Führungs-, und Unterstützungsprozesse. Dabei wurden die einzelnen Prozesse überprüft und gegebenenfalls optimiert, um deren Vernetzung über sämtliche Schnittstellen hinweg sicherzustellen.

Fachliche und sachliche Unterstützung erhielten die Projektteams dabei durch das Kompetenzteam, das seitens der SÜDSALZ GmbH von Dr. Franz Götzfried, Petra Eberhartinger und Sabine Wied sowie seitens TQU International von Joachim Teufel und Ralf Prinzing gebildet wird. Das Kompetenzteam moderierte und begleitete die Prozessworkshops, wird sich nun um die Integration der einzelnen Prozesse bemühen und wirkt so maßgeblich an der Umsetzung des Projektes mit.

Der Fortgang des Projektes ExiS wird vom Lenkungsausschuss, dem die Geschäftsführung der SÜDSALZ GmbH ebenso wie Dr. Franz Götzfried und Elmar Zeller von TQU International angehören, aktiv unterstützt und geführt.

Der nachhaltigen Berücksichtigung sämtlicher relevanter Umweltaspekte kommt bei der Realisierung von ExiS besondere Bedeutung zu. Von jeher wurde der Schutz der Umwelt in unserem Unternehmen großgeschrieben. In den Jahresprogrammen ist deshalb die Senkung der Lärmimmission, die Reduzierung des Abfallaufkommens sowie des Salzausstoßes in Luft und Wasser verankert. Die Entwicklung und Umsetzung eines weiterführenden integrierten Gesamtkonzeptes trägt dem Umweltgedanken verstärkt Rechnung und unterstreicht damit den verantwortungsbewussten Umgang, den die SÜDSALZ GmbH mit jeglicher Art von Ressourcen pflegt.

In der nun folgenden Umsetzungsphase werden die erarbeiteten Prozesse – sofern dies noch nicht geschehen ist – in die Ablauforganisation unseres Unternehmens integriert. Interne Prozessaudits überprüfen anschließend deren Funktionsfähigkeit und Praxisnähe. Die Zertifizierungen nach den Standards der DIN EN ISO 9001:2000 und DIN EN ISO 14001:1996, die für das erste Quartal des nächsten Jahres geplant sind, runden das Projekt ab. Doch mit der Zertifizierung ist das Prozessmanagement für die SÜDSALZ GmbH noch nicht abgeschlossen. Nur durch eine ständige Weiterentwicklung, durch kontinuierliches Überdenken unserer Arbeitsweise, werden wir uns langfristig erfolgreich am Markt positionieren können.

Raffaella Carannante
Südsalz GmbH